

Das Grüne Auto

Spionage-Roman von August Weigl

Nachdruck verboten.

1.

Doktor Leo Specht, k. k. Polizeikommissär des Wiener Sicherheitsbureaus, warf einen letzten Blick in den hohen Spiegel.

Alles korrekt! Der Frack saß tadellos, die Enden des braunen Schnurrbartes zeigten einen lieblich-würdigen Zug, und die steife Hemdbluse glich einem Kragen der Unschuld.

„Auf in den Kampf, Torrero...“ summte der Kommissär lächelnd vor sich hin, fühlte seine blanke silberne Zigarettenkassette, parfümierte sich etwas, schlüpfte in den Pelz und tänzelte, die blühweißen Glaces in der Hand aus dem Zimmer.

„Zum Sophienaal!“ befahl er dem Fiaker, der ihm vertraut-devot vor dem Lore begrüßte.

„Bittig und geräuschlos kaufte der „Gummiradler“ durch die Lichtensteinstraße dem Ring zu.

Doktor Specht lehnte nachlässig in der Ecke und sah nachdenklich durch die Scheiben, an denen der Schnee in großen losen Klumpen vorbeijagte.

Seine Gedanken beschäftigte, trotzdem er jetzt außer Dienst war, wieder die Spionageaffäre, die seit einer Woche die Öffentlichkeit in Spannung hielt.

Aus dem Schreibtisch eines hohen Generals waren nämlich wichtige Aktenstücke gestohlen worden, ohne daß man bisher auch nur die geringste Spur des Täters hätte finden können.

Auf ganz merkwürdige Art mußte der Dieb vorgegangen sein. Der General hatte bis in den Nachmittag hinein gearbeitet und die Papiere dann in die Schreibtischlade gesperrt. Zwei Stunden später rückten die ersten Gäste

an und füllten alle Räume mit Ausnahme des Arbeitszimmers. Als der General sich dann abends in sein Zimmer zurückzog, um weiterzuarbeiten, fehlten die Papiere. Sie mußten also in der Zeit entwendet worden sein, als das Haus mit Gästen überfüllt war. Die Liste der Eingeladenen zeigte aber fast durchwegs Offiziere und Persönlichkeiten, auf die nicht der geringste Verdacht fallen konnte.

Unwillig strich sich Dr. Specht über die Stirn.

Er wollte jetzt nicht solchen Gedanken nachhängen. Weg damit! Befand er sich doch auf dem Wege zum Sophienaal, winkte ihm doch ein vielversprechender Abend!

Ein kleines dustendes Briefchen hatte ihn auf die Reboute bestellt. Geschrieben konnte es nur eine Frau der guten, der besten Gesellschaft haben, das verrieten ihm die steile, großbuchstabiige Schrift, das erlesene Briefpapier, die eigenartige Ausdrucksweise und das diskrete Parfüm.

Ein merkwürdiges Erlebnis...

Vor acht Tagen erhielt er plötzlich einen Brief. Eine Dame, die sich Dolores nannte, fing plötzlich schriftlich zu plaudern an. Warum? Weil sie sich langweilte, schrieb sie, und weil sie gehört, daß er ein geistvoller Mann sei. Der Kommissär antwortete geschmeichelt und höflich, daß er eine mündliche Unterhaltung der schriftlichen vorziehe. Drei Briefe wurden gewechselt, denn die Unbekannte wollte von einer Zusammenkunft nichts wissen. Dann kam das heutige Bilet, das ihn auf die Reboute einlud. Nun sollte er also die anonyme Briefschreiberin kennen lernen.

Wie sie wohl aussah?

Bornehm zweifellos, mit jenem undefinierbaren Gehaben der Frau von Welt. Ueberlegen, ruhig, sicher, erfüllt von Erhabenheit, die bei aller Liebenswürdigkeit Schranken zieht. Ob sie wohl auch so anmutig spricht, wie sie schreibt? Ob sie —

Der Wagen hielt vor dem Sophienaal und das Aufsteigen des Schläges schnitt dem Kommissär die Gedanken ab.

Vorsichtig, die neuen Lackstühle nicht zu beschmutzen, huschte Dr. Specht über die kleinen Pfützen des Trottoirs und begab sich in die Garderobe. Dem Agenten Huber der ihn ehrerbietig begrüßte, nickte er flüchtig zu, dann tauchte er in dem Menschengewühl unter.

Um ihn herum wogten Masken. Das Fest war in vollem Gange.

„Ach, da wehte eine andere Luft als im Bureau! Da raschelte Seide, da knisterten schwere Roben, da funkelten Edelsteine und hinter Larven lachten schöne Augen. Es surrte und summte und licherte um ihn herum, freundliche Blicke flogen zu ihm, Scherzworte klangen an sein Ohr. Und bei der Estrade, da wartete wohl sie auf ihn — sie!

Rühmlich bahnte sich der Kommissär einen Weg durch das schwirrende, lachende, fröhliche Gedränge zur Estrade, an deren Stufen er stehen blieb und erwartungsvoll um sich sah.

Er wollte eben nach der Uhr greifen, als er einen leichten Fächer Schlag auf seinem Arm spürte.

„Brav, Doktor! Pünktlich und verlässlich! Wie die Herren von der Polizei immer sind.“

Eine große, schön gewachsene Frau stand vor ihm, dicht verumhüllt in einen schweren, schwarzseidenen Domino. Große dunkle Augen bligten ihn aus den Löchern der Larve an.

Doktor Specht verneigte sich artig und fragte bloß: Dolores?

Die Maske nickte.

„Enttäuscht vielleicht?“

„O, gemiß nicht. Uebrigens sehe ich ja nicht viel von dir.“

Die Maske machte eine hochmütige Bewegung. Dann lachte sie leise auf: „Ach ja — ich vergaß — Maskenfesteit... Also „Du“, komisch! Wir kennen uns gar nicht und sollen uns buzen.“

Das heißt, wandte der Doktor ein, ich kenne dich nicht, dir muß ich doch bekannt sein. Nein. Ich sehe dich heute zum erstenmal. Ich weiß von dir nur, daß du bei der Polizei bist. Das hast du mir ja selbst geschrieben. Und ich weiß gar nichts, ich vermute nur. Was denn?

Daß du keine bist, die ein Abenteuer sucht. Du dürftest eine Frau aus der Gesellschaft sein, hast sehr viel Geschmack, bist eine Ausländerin und wohnst in der inneren Stadt.

Wie so weißt du denn das alles?

Aus deinen Briefen. Du gebrauchst Wendungen, die eine Wienerin nicht gebrauchen würde. Die Briefe waren alle in demselben Briefkasten, Ecke der Maximilianstraße, aufgegeben. Dort in der Nähe wohnt Du also wohnen. Und der persönliche Eindruck bestätigt die Schlüsse, die ich aus deiner Schrift, dem Parfüm, dem Papier und anderen Kleinigkeiten gezogen habe.

Ihr seid gefährlich, ihr Herren von der Polizei, lachte der Domino leise auf. In jedem von euch steckt ein kleiner Sherlock Holmes. Es muß furchtbar amüsant sein, so Detektiv in eigener Sache zu spielen. Wenn ich ein Mann wäre, würde ich mich nur mit der Entzifferung großer, geheimnisvoller Verbrechen beschäftigen. Das muß viefig spannend sein. Sag, hast du jetzt auch bei der italienischen Sache zu tun?

Was meinst du damit?

Nun, diese Sache, von der jetzt alle Zeitungen voll sind.

Sa, ich tu auch so ein bisschen mit, antwortete Doktor Specht leichthin.

Wozu hätte er einer Fremden anvertrauen sollen, daß er seit einer Woche die ganze Untersuchung allein führte und Tag und Nacht sich darüber den Kopf zerbrach?

Da könnt' ich dir was Interessantes mitteilen. Aber nur, wenn du artig bist.

(Fortsetzung folgt.)

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August
M. 1 Neujahr Chr. B. D. 2 Makarius M. 3 Genoveva D. 4 Titus B. F. 5 Telesphor. S. 6 Heil. 3 Könige	D. 1 Ignaz M. F. 2 Maria L. S. 3 Blasius S. 4 Sept. Ver. M. 5 Agatha D. 6 Dorothea M. 7 Romuald D. 8 Joh. v. M. F. 9 Apollonia S. 10 Schollast.	F. 1 Albinus S. 2 Simplicius S. 3 2 Rem. M. 4 Kasimir D. 5 Eusebins M. 6 Friedrich D. 7 Thomas v. A. F. 8 Joh. v. G. S. 9 Franziska	M. 1 Hugo D. 2 Franz d. P. M. 3 Richard D. 4 Gründ. F. 5 Karfreit. S. 6 Karssam. S. 7 Osterstg. M. 8 Osterstg. D. 9 M. Schu. M. 10 Ezechiel D. 11 Leo P. F. 12 Julius S. 13 Hermeneg.	M. 1 Phil. u. J. D. 2 Athanas. F. 3 Erhard. S. 4 Florian S. 5 4 Cant. P. M. 6 Joh. v. d. Pl. D. 7 Stanislaus M. 8 Michael B. D. 9 Greg. N. F. 10 Isidor S. 11 Gangolph S. 12 5 Reg. P. M. 13 Servatius D. 14 Bonifacius M. 15 Sophie D. 16 Ch. N. F. 17 Paschalis S. 18 Venant.	S. 1 Gratiana S. 2 1 Dross. E. M. 3 Klotildis D. 4 Quirinus M. 5 Bonifacius D. 6 Frosleich. F. 7 Lukretia S. 8 Medard. S. 9 2 Pr. u. Fel. M. 10 Margareta D. 11 Barnabas M. 12 Joh. Fak. D. 13 Anton v. P. F. 14 Joh. Nov. S. 15 Vitus S. 16 3 Benno B. M. 17 Adolf D. 18 Gervasius M. 19 Juliana F. D. 20 Silverius F. 21 Alois S. 22 Paulinus	M. 1 Theobald D. 2 Maria H. M. 3 Heliodor D. 4 Udalrich F. 5 Cyr. u. M. S. 6 Isaias Pr. S. 7 6 Willib. M. 8 Kilian D. 9 Anatolia M. 10 Amalia D. 11 Pius I. P. F. 12 Heinrich S. 13 Margareta S. 14 7 Bonav. M. 15 Apost.-Teil. D. 16 Maria v. B. M. 17 Alexius D. 18 Friedrich F. 19 Aurelia S. 20 Elias Pr. S. 21 8 Prax. M. 22 Maria M. D. 23 Apollinaris M. 24 Christianus D. 25 Jakob Ap. F. 26 Anna S. 27 Pantaleon	D. 1 Petri Kettenf. F. 2 Portiunk. S. 3 Stephan K. S. 4-10 Domin. M. 5 Mar. Schu. D. 6 Ver. Jos. M. 7 Kajetan D. 8 Cyriakus F. 9 Romanus S. 10 Laurentius S. 11 11 Susanne M. 12 Klara D. 13 Kassian M. 14 Eusebins D. 15 Mar. Hm. F. 16 Rochus B. S. 17 Bertram S. 18 12 Helene M. 19 Ludwig D. 20 Stephan K. M. 21 Johanna F. D. 22 Timotheus F. 23 Philipp B. S. 24 Bartholomeus, S. 25 13 Ludwig M. 26 Zephyrin D. 27 Jos. Kal. M. 28 Augustin D. 29 Joh. Enth. F. 30 Rosa v. L. S. 31 Raimund

1912

Jos. Krmpotić

Pola

p. f.

September	Oktober	November	Dezember
S. 1 14 Agidius M. 2 Stephan K. D. 3 Seraphine M. 4 Rosalia D. 5 Laur. J. F. 6 Magnus S. 7 Regina S. 8 15 Mar. Gb. M. 9 Gorgonius D. 10 Nikolaus M. 11 Pr. u. H. D. 12 Macedon. F. 13 Maternus S. 14 4 Erhöb. S. 15 16 Mar. N. M. 16 Ludmilla D. 17 Hildegard M. 18 Qu., Th. D. 19 Januaricus F. 20 Eustacchius S. 21 Matthäus S. 22 17 Mauril. M. 23 Thekia J. D. 24 Rupertus M. 25 Kleophas D. 26 Cyprian F. 27 Kosm. u. D. S. 28 Wenzel K. S. 29 18 Mich. E. M. 30 Hieronym.	D. 1 Remigius M. 2 Leodegar D. 3 Kandid. F. 4 Franz Ser. S. 5 Placidus S. 6 19 Bruno M. 7 Justina D. 8 Brigitta M. 9 Dionysius D. 10 Franz B. F. 11 Nikasius S. 12 Maximilian S. 13 20 Kolom. M. 14 Kallistus D. 15 Theresia M. 16 Gallus Abt. D. 17 Hedwig F. 18 Lukas E. S. 19 Petrus v. A. S. 20 21 Felician M. 21 Ursula D. 22 Kordula M. 23 Joh. Kap. D. 24 Raphael E. F. 25 Chrysanth. S. 26 Amand. S. 27 22 Frum. M. 28 Sim. u. J. D. 29 Nurellus M. 30 Klaudius D. 31 Wolfgang	F. 1 Aller Heil. S. 2 All. Seel. S. 3 23 Hubert M. 4 Karl Borr. D. 5 Emmerich M. 6 Leonhard D. 7 Engelbert F. 8 Goltfried S. 9 Theodor S. 10 24 And. A. M. 11 Martin B. D. 12 Kunibert M. 13 Stanislaus D. 14 Venerand F. 15 Leopold S. 16 Othm. A. S. 17 25 Greg. T. M. 18 Odo Abt. D. 19 Elisabeth M. 20 Felix v. V. D. 21 Maria Opl. F. 22 Chollia S. 23 Klouens S. 24 26 Joh. M. 25 Katharina D. 26 Konrad M. 27 Virgilius D. 28 Sosthones F. 29 Saturninus S. 30 Andr. Ap.	M. 1 Adv. E. D. 2 Bibiana D. 3 Franz Xav. M. 4 Barbara D. 5 Sabbas Abt. F. 6 Nikol. B. S. 7 Ambros S. 8 2 Adv., M. M. 9 Leokadia D. 10 Judith M. 11 Damasus D. 12 Maxentius F. 13 Lucia S. 14 Spiridion S. 15 3 Adv. Cal. M. 16 Adelheid D. 17 Lazarus M. 18 Qu., Grat. D. 19 Nemesius F. 20 Liberatus S. 21 Thomas S. 22 4 Adv. D. M. 23 Viktoria D. 24 Ad., E. M. 25 Christfest D. 26 Stephan M. F. 27 Joh. Ev. S. 28 Unsch. K. S. 29 Thomas D. M. 30 David K. D. 31 Silvester

1912

Polaer Tagblatt

Redaktion

Administration

p. f.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 31. Dezember 1911.

Allgemeine Übersicht:

Das Hochdruckgebiet hat an Intensität über Zentraluropa zugenommen, der SW ist von einer ausgebreiteten flachen Depression bedeckt.

In der Bionachie halb bis ganz bewölkt, stellenweise noch Schneefall meist kühl.

In der Adria größtenteils wolkig, schwache NE-Brise und Kalten, wärmer. Die See ist im N ruhig im S gekräuselt.

Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: heiter, mäßige Bora, kälter.

Barometerstand: 7 Uhr morgens 763.2

2 " nachm 766.8

Temperatur um 7 " morgens + 8.6

3 " nachm + 8.5

Meeresspiegel für Pola: 62.3 mm.

Temperatur des Seewassers um 9 Uhr vorm.: 12.5°

Kühegezeiten um 2 Uhr 25 nachmittags

Allen werten Kunden und Bekannten ein
fröhliches Neujahr
 Karl Grafy, Fleischhauer
 Lieferant des Marinekonsums.

Allen werten Kunden und Bekannten ein fröhliches
I. österreichisches Herren- und Damen-Warenhaus „Old England“

Allen werten Gästen und Bekannten ein
Fröhliches Neujahr
 K. Burget, Restaurant „zum Burget“
 Pola-Veranda.

ALLEN WERTEN KUNDEN UND BEKANNTEN EIN
FRÖHLICHES NEUJAHR
 RUDOLF EXNER, Hofspediteur etc

Allen werten Kunden und Bekannten ein
Fröhliches Neujahr
 G. Manzoni, Möbelhandlung und Tapezierwerkstätte
 Via Gioanè Caraccioli.

Reparaturen
 werden in eigener Werkstatt
 fachgemäss u. unter Garantie ausgeführt
 Schnelle Bedienung - Vorherige Preisangabe
EMIL F. UNTERWEGER
 Uhrmacher, Juwelier und Optiker .. POLA, Via Sergia 65.

Allen werten Kunden und Bekannten ein
Fröhliches Neujahr!

Allen werten Kunden und Bekannten ein
Fröhliches Neujahr
 Giov. Pauletta, Eisenhandlung
 Piazza Port' Aurea 8.

Allen werten Kunden und Bekannten ein
Fröhliches Neujahr
 Franz Frühauf
 Glas-, Porzellan-, Steingut-, Guss- und Email-
 Geschirr-Niederlage, Pola, Via Canale 9.

Allen werten Gästen und Bekannten ein
Fröhliches Neujahr
 Stefan und Elise Gabrian
 „Pilsener Urquell“.

Allen werten Freunden und Bekannten ein
Fröhliches Neujahr
 Familie Nemeš

Allen werten Kunden und Bekannten ein
Fröhliches Neujahr
 Schuhwaren-Niederlage Fränkel.

Allen werten Gästen und Bekannten ein
Fröhliches Neujahr
 Café „Bratož“.

A tutti gli amici e conoscenti
Buon Capodanno
 Famiglia Nemeš

Allen werten Kunden und Bekannten ein
Fröhliches Neujahr
 Josef Drahosch, Schuhmacher
 Via Sergia.

Die Direktion
 des Kinematographen „Minerva“
 wünscht dem P. T. Publikum ein
Fröhliches Neujahr!

Svim prijateljima i znancima
sretna nova godina
 Obitelj Nemeš

Allen werten Gästen und Bekannten ein
Fröhliches Neujahr
 B. Baumgartner.

Allen werten Kunden und Bekannten ein
Fröhliches Neujahr!
 Giovanni Bernard
 Via Sergia.

Allen werten Gästen und Bekannten ein
Fröhliches Neujahr
 Albin Andretto, Restaurateur
 Via Abbazia.

Allen werten Kunden und Bekannten ein
Fröhliches Neujahr
 Rudolf Brusder, Kaufmann
 Via Veterani 49.

Allen werten Kunden und Bekannten ein
Fröhliches Neujahr
 Peter Baldini, Kürschner
 Via Giulia 5.

Allen werten Kunden und Bekannten ein
Fröhliches Neujahr
 Fausto Cella, Klaviermacher und Stimmer.

Allen werten Kunden, sowie allen ihm gutgesinnten
 u. auch nichtgutgesinnten Bekannten wünscht ein
Fröhliches Neujahr
 Leopold Oberdorfer, Fleischhauer
 Markthalle 68.

Allen werten Gästen und Bekannten ein
Fröhliches Neujahr
 M. Winhofer, Port' Aurea

den und Bekannten ein fröhliches Neujahr! .: B. BÜCH, Via Giulia.

JULIUS HAFNER

Uhrmacher, Juwelier und Optiker

p. f.

Via dell' Arsenale II.

Allen werten Gästen und Bekannten ein

Fröhliches Neujahr

Anton Blobner, Frühstücksbüchse
Via Veteran 15.

Allen werten Gästen und Bekannten ein

Fröhliches Neujahr

Karl Schipp, Hotel „Piccolo“
Via Kandler.

Allen werten Gästen und Bekannten ein

Fröhliches Neujahr

Restaurant Hirschen
Via San Felice 10.

Allen werten Gästen und Bekannten ein

Fröhliches Neujahr

A. Heim, Hotel „Central“
Via dell' Arsenale.

Allen werten Gästen und Bekannten ein

Fröhliches Neujahr

Donato Cozzio, Restaurant
Via Arsenale.

Allen werten Gästen und Bekannten ein

Fröhliches Neujahr

Michele Zagoreo, Café „Specchio“

Allen werten Kunden und Bekannten ein

FRÖHLICHES NEUJAHRI

Josef Slamich, Erste Bau- und Galanterie-Spenglerwerkstätte
Piazza Carl 3.

Ein frohes Neujahr!

wünscht allen seinen geehrten Kunden, Freunden und Bekannten

K. Jorgo, I. Uhren- u. Goldwaren-Fabriksniederlage

Via Sergia.

Confiserie

Servilio Clai

Pola

p. f.

Allen werten Gästen und Bekannten

Fröhliches Neujahr

Gregorio Vratovich, Café „Miramar“.

P. n. gostima i znančina

sretna nova godina!

Erste Wiener Luxus-Bäckerei und Konditorei

Emil Gomisel

p. f.

Via Sergia 55.

Lola Wagner

Frühstückstube

p. f.

Via Zaro, 14.

IGNAZIO STEINER

p. f.

POLA.

Allen werten Kunden und Bekannten ein

Fröhliches Neujahr

Matteo Dekleva, Bäckerei
Via Veteran.

Allen werten Kunden und Bekannten ein

Fröhliches Neujahr

Anton Klement, Schneider
Piazza Fera.

Die Wiener Herren- u. Knabenkleider-Niederlage

Adolf Verschleisser

wünscht nur ihren werten Kunden ein
Fröhliches Neujahr!

Allen werten Kunden und Bekannten ein

Fröhliches Neujahr

Giorgio Ruzzler, Schuhmacher
Via Campomarte 15 und Via Giulia 5.

Allen werten Kunden und Bekannten ein

Fröhliches Neujahr

Wilhelm Haramina, Schuhmacher
Via Veteran II.

Allen werten Besuchern und Freunden ein

Fröhliches Neujahr

Kinematograph „Edison“.